

Wissen  
**Methodik  
à la carte.**

SEITE 3

• **crealand**

Muntermethoden: so macht lernen wieder Spass.

SEITE 4

• **NEUland**

Novario®: die Moderatorenkoffer mit modularem Boxensystem.

SEITE 5

• **Game Corner**

Pfadfinder: entdecken Sie die richtige Spur.

SEITE 7

• **Event**

ModerationsMarkt: kreative Ideen und Impulse, direkt vom Produzenten.

SEITE 12

## MAGAZIN

### 3 Wissen

Methodik à la carte – die neue Lernlandkarte.

### 4 crealand

Munterrichtsmethoden – Lehrmethoden für die Erwachsenenbildung.

### 5 NEULand

Novario® – die neuen Moderatorenkoffer mit modularem Boxensystem.

Die neuen Bewertungspunkte von Neuland.

### 7 Game Corner

Pfadfinder – entdecken Sie die richtige Spur.

## SEMINAR

### 8 Neuland Seminar-Poster

### 10 Das Seminar-Programm 2008

### 11 Transfer in der Weiterbildung

Damit Seminare Früchte tragen

#### Basisseminar Arbeitstechniken der Moderation

Bessere Ergebnisse in Sitzungen und Workshops

### 12 Event

ModerationsMarkt 2008 – Chrut ond Rüebli dorenand.

### 15 Bestellschein

## AKTION

### 16 EuroPin

Das Original mit bis zu 20% Rabatt.

#### Zum Umschlag:

##### Universum der Zeichen

Als unsere Vorfahren erstmals Ihre Gesten mit einfachen Zeichnungen festzuhalten begannen, standen Sie am Anfang einer grossen Entwicklung. Aus den Zeichnungen entstanden Zeichen und als die immer gleichen Zeichen in Begleitung mit der selben Aussage verwendet wurden, entstand die Schrift. Die Schrift war aber nicht die Endstufe der Zeichenentwicklung. Neben dem «Gutenberg-Universum» entstand ein riesiger Kosmos aus Zeichen, Symbolen, Signalen und Signeten. Durch globales Marketing, Corporate Identity und Visualisierung hat das Zeichen stark an Bedeutung zugenommen. Der Schriftendesigner Adrian Frutiger hat einen interessanten Versuch einer Zeichen- und Symbole-Systematik unternommen. Er platzierte Zeichen aus allen Epochen und Kulturen auf einer «Landkarte». Durch die nun möglichen Verknüpfungen entstehen Zusammenhänge die in Buchform nicht möglich sind. Adrian Frutigers Landkarte «Symbole Zeichen Wanderung» ist längst ein Klassiker. Die neuen Lernlandkarten von Neuland (Bericht Seite 3) sind auf dem besten Weg dazu.

# Das eine tun und das andere lassen.

Conny Wetter-Schwegler • statt einem Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Für chaotisch veranlagte Menschen wie mich, ist es immer wieder eine Herausforderung, den Alltag in den Griff zu bekommen. Heute Morgen gehen mir bereits wieder 1000 Dinge durch den Kopf: Was wird sich bei den Kindern nach den Herbstferien in der Schule alles ändern und wie muss ich auf diese Veränderungen reagieren? Dann darf ich nicht vergessen, dass Lara heute in die Musikstunde muss (Gitarre nicht vergessen!) und Nadine Turnen hat (Turnsack mitgeben!).

Und dann ist da natürlich noch das NeulandMAGAZIN. Denn morgen muss ich die Texte unserem Grafiker zur Gestaltung übergeben. Allerdings sollte ich heute wieder am ModerationsMarkt 2008 arbeiten. Schliesslich hat sich die Veranstaltung in den letzten Jahren zu einem unverzichtbaren Ereignis für Trainer und Moderierende gemauert. Und wir wollen die hohen Erwartungen der Teilnehmenden auch im kommenden Jahr erfüllen. Doch halt! Was koche ich heute überhaupt zu Mittag?

In meinem Kopf sind mal wieder «Chrut ond Rüebli durenand». Wichtiges und Unwichtiges buhlt um meine Aufmerksamkeit und ich merke einmal mehr: So kann es nicht weiter gehen. Ich kann nicht 1000 Dinge gleichzeitig tun. Ob ich will oder nicht: Ich muss das eine oder andere weglassen. Meine Mutter, die meine chaotische Art zur Genüge kennt, schenkte mir letzthin einen weisen Spruch «Man tut schon einiges, wenn man manches lässt». Recht hat Sie! Als erstes habe ich mich entschieden, dieses Editorial sein zu lassen.

Deshalb: Bis zum nächsten Mal.

Herzlich: Conny Wetter-Schwegler



#### Impressum

Herausgeber:  
Neuland AG, 6343 Rotkreuz  
Erscheint: 3x jährlich  
Einzelausgabe: Fr. 8.–  
Jahresabonnement: Fr. 20.–

Mitteilungsblatt für  
Ausbildungsverantwortliche,  
Pinwand-Moderatoren, Einkäufer,  
Projektleiter, Gruppenleiter,  
Dozenten und Lehrer.  
Und für alle bestehenden und  
zukünftigen Neuland Kunden.

# Methodik à la carte.

Die neue Lernlandkarte • «World Café» ist eine neue Konferenzmethode, die auf der natürlichen Neigung des Menschen zu informellen und intensiven Gesprächen im kleinen Kreis basiert. Im World Café sitzen die Teilnehmenden an runden Tischen, deren Papiertischdecken als Notizblock dienen. Der Gastgeber notiert die Gedanken und Ideen seiner Gäste zum jeweiligen Gesprächsthema und trägt sie später dem Plenum vor.



•• «World Café» ist eine inspirierende Methode, die weltweit mit grossem Nutzen und spürbarer Freude angewendet wird. Die neue Lernlandkarte von Neuland zeigt mit wenigen Worten und treffenden Illustrationen, wie «World Café» funktioniert und erfolgreich in der Praxis angewendet wird. Ähnlich wie die Lernlandkarte zu Open Space, liefert Neuland mit der Lernlandkarte eine knappe, aber effektive Handreichung für Trainer, die mit innovativen Methoden begeistern wollen.

## •• In 7 Schritten zum Erfolg

Roswitha Vesper, IAF Certified Professional Facilitator beim Neuland-Partner «Kommunikationslotsen», stellt die 7 wichtigsten Schritte für ein erfolgreiches «World Café» vor.

### 1. Bestimmen Sie Ziel und Zweck

Geht es um gemeinsame Zukunftsbilder, einen Erfahrungsaustausch, kreative Handlungsmöglichkeiten oder um eine Bestandesaufnahme?

### 2. Formulieren Sie treffende Fragen

Gute Fragen lenken, orientieren und fokussieren. Beispiel: «Was wäre in zehn Jahren möglich, wenn wir heute die Hemmschuhe an den Nagel hängen und mit 7-Meilen-Stiefeln Richtung Zukunft schreiten würden?»

### 3. Öffnen Sie einen einladenden Raum

Denken Sie einfach an ein Caféhaus oder an einen Salon, in denen im Lauf der Geschichte bedeutende Gespräche stattgefunden haben, welche die Welt veränderten.

### 4. Hören Sie zu und bringen Sie sich ein

Jede einzelne Stimme soll gehört, verstanden und geschätzt werden. In einem World Café geht es um neue Perspektiven im Dialog.

### 5. Erklären Sie das Rotationsprinzip

An jedem Tisch wird ein Gastgeber gewählt. Nach etwa 20 Minuten wechseln die Teilnehmenden an andere Tische. Die Gastgeber bleiben sitzen und sammeln die Ideen.

### 6. Werten Sie das World Café aus

Lassen Sie zunächst die Gastgeber zusammenfassen. Anschliessend sind alle Teilnehmenden gefragt.

### 7. Nutzen Sie das World Café, wenn ...

Sie brennende Fragen einer Organisation mit den Betroffenen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten wollen. Zum Beispiel in Form eines Wissens-Cafés, Marketing-Cafés, Werte-Cafés, Strategie-Cafés. Voraussetzung sind mindestens 12 Personen.

## •• Methodik à la carte



Lernlandkarte Nr. 2: **World Café**

Format: 68 x 99 cm, gefaltet auf 9,7 x 24,7 cm,  
Deutsch/Englisch Art. 8086.411 **Fr. 23.–**

In der Lernlandkarte Nr. 2 finden Sie alle wichtigen Informationen, wie Sie in einem World Café die Basis für intensive Gespräche in angenehmer Atmosphäre legen. Mit einem World Café schaffen Sie Raum für echte Begegnungen und den Austausch zu wichtigen Fragen. Das Besondere der Lernlandkarte: Mit wenigen Worten und treffenden Illustrationen direkt erfassen, worum es geht.

# Munternichtsmethoden.

Harald Groß · Betty Boden · Nikolaas Boden • 22 Lehrmethoden für die Erwachsenenbildung.

Wie kann man das Interesse von Seminarteilnehmenden wecken und aufrechterhalten? Und wie kann man Seminarteilnehmende zum Problemlösen, Durcharbeiten, Üben, Wiederholen und Anwenden motivieren? Das Buch «Munternichtsmethoden» von Harald Groß, Betty Boden und Nikolaas Boden liefert 22 Antworten. Zum Beispiel das «Stuhlorakel».



- **ZIEL:** Interesse für einen nächsten Arbeitsschritt wecken. Bestimmen, wer anstehende Aufgaben übernimmt.
- **KURZBESCHREIBUNG:** Das Stuhlorakel entscheidet, welche Teilnehmer die nächsten Aufgaben lösen oder die kommenden Fragen beantworten sollen. Die Teilnehmenden werden mit der Bitte überrascht, an den Unterseiten ihrer Stühle nach Zeichen zu suchen. Wer unter dem Stuhl eine Karte findet, ist dran.
- **MATERIAL:** Farbige Karten, Klebeband
- **DAUER:** 3 Minuten
- **VORBEREITUNG:** Karten in einem unbeobachteten Augenblick unter die Stühle kleben.

•• «Wer macht als Nächstes weiter?»

Über diese richtungsweisende und oft als unangenehm bis peinlich empfundene Frage kann das Stuhlorakel auf überraschende und sympathische Art und Weise entscheiden.

Wie funktioniert es? Schon vor Beginn der Veranstaltung haben Sie sich in den Raum geschlichen und unter einigen (oder auch unter allen) Stühlen Erkennungszeichen befestigt. Zum Beispiel:

- leere, farbige Karten
- Karten mit Abbildungen von lachenden und weinenden Gesichtern
- Karten mit Ziffern 1 bis 5 oder andere klar erkennbare Zeichen

Inmitten der Lehreinheit richten Sie sich mit einer ungewöhnlichen Aufforderung an die Teilnehmer: «Welche drei Personen die nächsten Fragen stellen werden, hat das Stuhlorakel längst entschieden. Um herauszufinden, wen in unserer Runde das Orakel ausgewählt hat, bitte ich Sie, sich zu erheben und unter die Sitzfläche Ihres Stuhles zu schauen. Die drei Personen, die dort eine solche blaue Karte finden, wurden vom Stuhlorakel ausgewählt.»

Wer dann ein Erkennungszeichen gefunden hat, übernimmt die anstehende Aufgabe. Das kann wie im Beispiel die Formulierung einer Schlüsselfrage sein, eine kleine Wiederholung, die Moderation der nächsten Sequenz oder die Darstellung von Vor- und Nachteilen einer Idee (dafür geeignet sind zum Beispiel lachende und weinende Gesichter unter den Stühlen).

- **VARIANTE:** Unterschiedlich farbige Karten oder die Ziffer 1 bis 5 teilen die Teilnehmer in Arbeitsteams für die nächste Aufgabe ein. Dafür müssen natürlich alle Stühle präpariert sein.



• Harald Groß wird am nächsten ModerationsMarkt einen Workshop zum Thema «Munternichtsmethoden» anbieten. Beachten Sie die detaillierten Informationen samt Anmeldetalon ab Seite 12.

•• **Buchtipps**

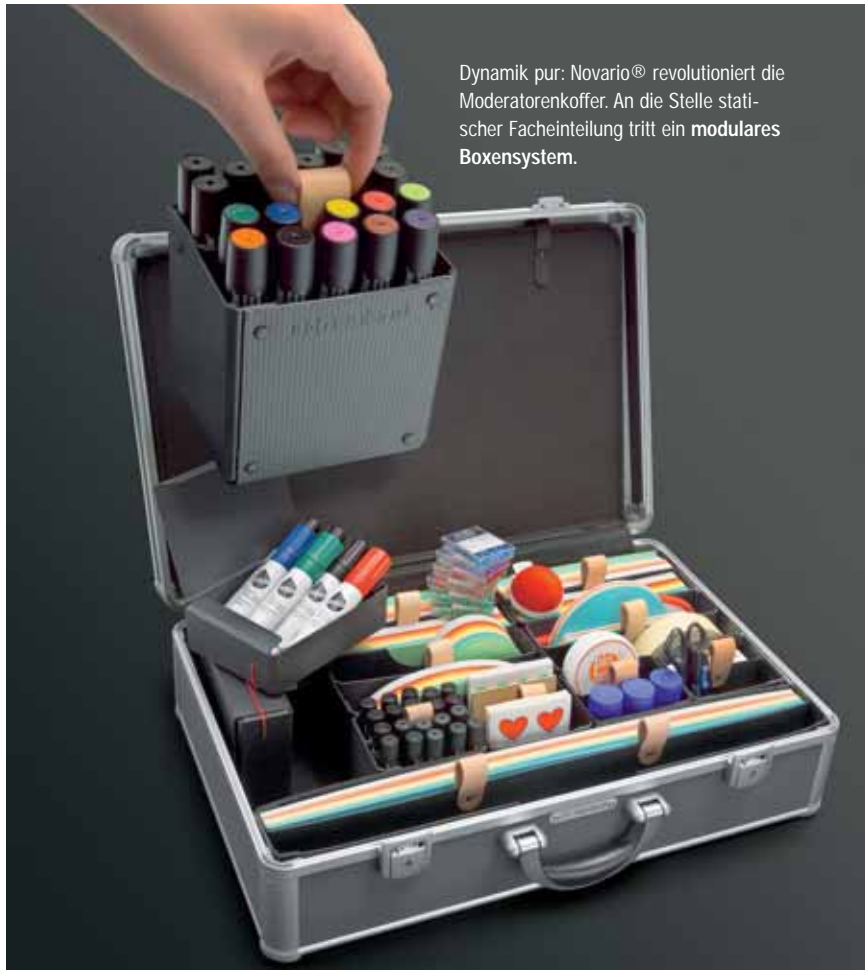
Harald Groß · Betty Boden · Nikolaas Boden: **Munternichtsmethoden**  
11/2006, 167 Seiten, gebunden Art. 8500.175 **Fr. 47.50**



22 Lehrmethoden für die Erwachsenenbildung, die sich in der Praxis besonders bewährt haben. Zum Beispiel die «Tempo-Thesenrunde», das «Brillenträgervotum» oder das «Feierabendkino». Suchen Sie nach neuen Ideen für den Seminaralltag oder nach der passenden Methode für Ihre konkrete Unterrichtssituation. Wir wollen Ihnen Appetit auf leicht verdauliche Lehrmethoden machen und Sie zum munteren Ausprobieren verführen.

# Fliegender Wechsel.

Die neuen Moderatorenkoffer mit modularem Boxensystem • Eine geniale (und geschützte) Erfindung von Neuland sorgt für perfekte Ordnung im Moderatorenkoffer. Die eleganten, schwarzen Modulboxen des Novario®-Systems lassen sich mit unterschiedlichen Artikeln füllen, beliebig kombinieren und mit einem schnellen Griff auswechseln. Neben Trainern profitieren auch die Mitarbeitenden von Seminarhotels.



Dynamik pur: Novario® revolutioniert die Moderatorenkoffer. An die Stelle statischer Facheinteilung tritt ein modulares Boxensystem.

•• Jeder Trainer hat seine ganz persönlichen Vorlieben. Dank Novario® kann sich jeder Trainer seinen Moderatorenkoffer selbst zusammenstellen und individuell einrichten. Auch die Mitarbeitenden von Seminarhotels profitieren: Sie können die Boxen vor Seminarbeginn im Handumdrehen gegen neue austauschen und die benutzten Boxen in aller Ruhe überprüfen, ergänzen und für den nächsten Einsatz vorbereiten.

Überaus praktisch sind die Boxen auch für Gruppenarbeiten: Statt mühsam einzelne Stifte oder Karten zu verteilen, kann der Moderator die ganze Box ausgeben.

Die intelligenten Novario® Modulboxen überzeugen in Funktion und Design. Sie werden aus geprägtem Karton in edlem Schwarz gefertigt und mit einem festen Mittelsteg samt Griffschlaufe aus beigem Leder versehen.

Zur Novario®-Familie gehören der Trainerkoffer Novario®XL, der Trainer Caddy Novario®XL, die Moderatorenkoffer Novario®Visu und Novario®S, die Moderationstasche Novario® sowie die TrainerBox Novario®

**Bestellen Sie jetzt alle Produkte der Novario®-Linie mit 10% Einführungsrabatt. Gültig bis 15. Dezember 2007.**



Die Modulboxen sind vielseitig zu befüllen, untereinander kombinierbar und mit einem schnellen Griff zu entnehmen.

# Bringen Sie Ihre Stimmung auf den Punkt.

Die neuen Bewertungspunkte von Neuland • «Wie zufrieden sind Sie denn mit dem bisherigen Seminarverlauf?» Wenn auf die beliebte Urteilsfrage nur Schweigen kommt, liegt das selten daran, dass die Teilnehmenden keine Meinung haben. Im Gegenteil: Viele Seminarteilnehmende haben eine klare Meinung, trauen sich aber nicht, diese konkret zu äussern. Die Kommunikation mit dem richtigen Bildsymbol fällt um einiges leichter.

Mit den neuen Bewertungspunkten von Neuland können Seminarteilnehmende ihre persönliche Meinung zum Verlauf des Seminars auf unkomplizierte Art und Weise zum Ausdruck bringen. Die Motive der praktischen, selbstklebenden Buttons sind – ganz im Stil der beliebten Bikablo-Bilder – emotional und doch auf einen Blick verständlich. Wer zum Beispiel Herz zeigt, fühlt sich wohl, der Blitz symbolisiert Ärger und Unzufriedenheit, das Fragezeichen steht für unverständliche Inhalte und offene Fragen.

Die neuen Bewertungspunkte von Neuland eignen sich perfekt für eine kurze Meinungsumfrage nach der Seminarpause. Natürlich machen sich die neuen Bewertungspunkte auch in der Moderation sehr gut. Zum Beispiel, um Ideen, Konfliktstoffe und offene Fragen am FlipChart zu markieren. Oder um eine Vernissage durchzuführen. (Mehr dazu lesen Sie im Praxisbericht des NeulandMAGAZINAS Nr. 29. Gratis Download unter [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)).



## Bewertungspunkte VISU

Ø 35 mm, selbstklebend

Herz	Art. 8078.141
Blitz	Art. 8078.142
Idee	Art. 8078.143
Frage	Art. 8078.144
Ausruf	Art. 8078.145
240 St.	je <b>Fr. 9.10</b>

480 St., 5-farbig sortiert,  
je 96 St. Herz, Blitz, Idee,  
Frage und Ausruf  
Art. 8078.149

**Fr. 18.20**

Bestellschein auf Seite 15 • Preise zzgl. Versandkosten und gesetzl. MWST

• Anzeige

### Ihr Bildungsziel:

- Persönlichkeit, Selbstentwicklung
- Gesprächsführung
- Emotionale und Soziale Kompetenzen
- Coaching, Moderation
- Mediation, Verhandlungsführung
- Auftrittskompetenz, Rhetorik
- Trainer, Dozentin
- Supervision/Coaching BSO
- Ausbilder/in mit SVEB-Zertifikat (SVEB I)
- eidg. Fachausweis Ausbilder/in (SVEB II)



## Lernen Sie NLP

NLP-AKADEMIE SCHWEIZ

BUCKSTRASSE 13 · 8422 PFUNGEN · TEL. 052 315 52 52 info@nlp.ch · www.nlp.ch

Höhere Fachschule für Erwachsenenbildung, Persönlichkeitsentwicklung und Coaching



# Entdecken Sie die richtige Spur.

*Pfadfinder* • «Alles Lernen basiert auf Rückmeldung», bestätigt John Sterman, Professor für Systemdynamik. Das Erlebarmachen dieses Phänomens war einer der Gründe, weshalb Neuland das Lernprojekt «Pfadfinder» ins Programm aufgenommen hat. In diesem Spiel erfahren die Teilnehmenden, wie Teams zu lernenden Systemen werden: Durch gemeinsames Entwickeln von Fähigkeiten und ständigen Rückmeldungen über den Status Quo.



•• Die Gruppe erhält den Auftrag, mit einem Budget von 10 x Fr. 1'500.- den versteckten Weg durch ein vorgegebenes Feld zu finden. Nach einer kurzen Planungszeit führt die Gruppe die Aufgabe schweigend durch. Im Feld gibt es überall Fallen und Stolpersteine, die den Weg behindern. Bei einem Fehltritt ertönt das Signal des Trainers. Solche unvermeidbaren Fehler werden nicht sanktioniert. Wiederholt die Gruppe allerdings den gleichen Fehltritt (handelt es sich also um einen vermeidbaren Fehler), ertönt erneut das Signal des Trainers, und die Gruppe muss Fr. 1'500.- bezahlen. Durch gegenseitige Unterstützung und gemeinsames Lernen schafft es die Gruppe, eine Strategie zu entwickeln und möglichst wenig Budget zu verbrauchen, so dass am Ende alle Teilnehmer das Feld durchqueren können. Dabei gilt es, die Schwächen Einzelner auszugleichen und ohne zu sprechen eine gemeinsame Vorgehensweise zu entwickeln.

•• Variante: Das Tuch eignet sich auch für das Lernprojekt «Die Wendung». Hier stellt sich die gesamte Gruppe auf das Tuch. Jetzt hat sie die Aufgabe, das Tuch zu wenden, ohne jedoch vom Tuch herunterzusteigen. Mit Strategie und Planung ist auch diese Herausforderung zu meistern!

## •• Themen und Ziele

- **TEAMENTWICKLUNG:** Interagieren, Feedback, Entstehung eines lernenden Systems, Integration von Schwächeren, Fehlerkultur.
- **KOMMUNIKATIONSTRAINING:** Wahrnehmen von körper-sprachlichen Signalen, Sender/Empfänger-Thematik.
- **FÜHRUNGSTRAINING:** Bedürfnisse erkennen, kooperieren, mit Stress und komplexen Situationen umgehen.
- **ORGANISATIONSENTWICKLUNG:** Schnelle Feedbackschleifen als Kriterium für Lernen und Entwicklung.



- **AKTEURE:** (min/opt/max): 6/12/18
- **ZEIT:** (ohne Auswertung): 20–40 Minuten
- **PLATZBEDARF:** 5 x 6 Meter Fläche

## •• Pfadfinder

Lieferumfang: Waschbares Tuch, Signalpfeife (ohne Abbildung), 1 detaillierte Anleitung. Lieferung in der Stofftasche.

Art. 1805

Fr. 265.-

## •• ACHTUNG DRUCKTEUFEL

Liebe Kundinnen und Kunden



Leider hat sich im neuen NeulandKatalog auf Seite 106 ein Druckfehler eingeschlichen: Die CD-ROM «Soziale Kompetenz» kostet Fr. 299.- und nicht Fr. 77.-. Wir bitten Sie, den Fehler zu entschuldigen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



**"Man tut schon einiges,  
wenn man manches  
sein lässt."**

Elfriede Hablé





# Seminare für lebendiges Lernen.

NeulandSEMINARE 2008 • Das Neuland-Seminarprogramm auf einen Blick.

Ausführliche Infos finden Sie unter [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)!

<p><b>Moderation</b> Basis Standard- Moderation</p>		<p><b>Bessere Ergebnisse in Sitzungen und Workshops mit den Arbeitstechniken der Moderation</b></p> <p>In diesem Seminar lernen Sie Methoden und Werkzeuge kennen, mit denen Sie in kurzer Zeit mit einer Gruppe zu einem Ergebnis kommen, das von allen akzeptiert und mitgetragen wird.</p>	<p>Der Trainer: <b>Michael Tosch</b>, Mainz TeilnehmerInnen max.: 14 Die Investition: <b>Fr. 1'300.–</b></p>	<p>Die Daten: <b>31. März &amp; 1. April 08</b> <b>27./28. Oktober 08</b></p>
<p><b>Moderation</b> Aufbau</p>		<p><b>NEU: Lösungsprozesse moderieren</b></p> <p>Sie wissen, wie Sie Karten schreiben, Karten sortieren und Punkte kleben. Somit haben Sie das Basiswissen der Moderation bereits erworben. Wie Sie einen Prozess von der Ideenfindung bis zur Entscheidung mit erweiterten Tools moderieren können, erfahren Sie in diesem Seminar.</p>	<p>Der Trainer: <b>Michael Tosch</b>, Mainz TeilnehmerInnen max.: 10 Die Investition: <b>Fr. 650.–</b></p>	<p>Die Daten: <b>2. April 08</b></p>
<p><b>Moderation</b> Aufbau</p>		<p><b>NEU: Konflikte in der Gruppe mit Hilfe der Moderation managen</b></p> <p>In diesem Kurs können Sie trainieren, wie Sie mit Konfliktsituationen in einer Gruppe umgehen und dabei die Arbeitstechniken der Moderation einsetzen. Nach nur 1 Tag können Sie die moderierten Gesprächstechniken (z.B. das Bewusstheitsrad) anwenden.</p>	<p>Der Trainer: <b>Michael Tosch</b>, Mainz TeilnehmerInnen max.: 10 Die Investition: <b>Fr. 650.–</b></p>	<p>Die Daten: <b>3. April 08</b></p>
<p><b>Insenierte Lern- erlebnisse</b> Fülle an neuen Ideen</p>		<p><b>Innovationspiloten</b></p> <p>Kreativität steckt in jedem von uns – und sie ist trainierbar. Entfalten Sie in diesem Seminar Ihre Kreativität und werden Sie zum Innovationspiloten für sich selbst oder Ihr Unternehmen.</p>	<p>Der Trainer: <b>Axel Rachow</b>, Köln TeilnehmerInnen max.: 12 Die Investition: <b>Fr. 1'300.–</b></p>	<p>Die Daten: <b>26./27. Mai 08</b></p>
<p><b>Kreative Präsentationen und Visualisierungen in Trainings</b></p>		<p><b>Alles Sichtbar</b></p> <p>Treffende Visualisierungen gewinnen in unserer visuell orientierten Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Moderierende und Trainierende stehen mit ihrer Schrift und der Gestaltung von FlipCharts und Pinwänden zunehmend im Fokus von Teilnehmenden und Auftraggebenden.</p>	<p>Der Trainer: <b>Axel Rachow</b>, Köln TeilnehmerInnen max.: 12 Die Investition: <b>Fr. 590.–</b></p>	<p>Die Daten: <b>28. Mai 08</b></p>
<p><b>Visualisierung</b> Visuelle Moderation</p>		<p><b>Visuelle Moderation Lernworkshop</b></p> <p>Lernen Sie, wie man visualisiert. Erlernen Sie hier die Bildsprache. Wer bildhafte Sprache verwendet, gelangt zu überraschend anderen, emotionalen, tiefgründigen und nachhaltigen Ergebnissen.</p>	<p>Die Trainer: <b>Martin Haussmann und Holger Scholz</b> TeilnehmerInnen max.: 18 Die Investition: <b>Fr. 1'300.–</b></p>	<p>Die Daten: <b>6./7. März 08</b></p>
<p><b>Präsentation</b> Botschaften und Struktur visualisieren</p>		<p><b>NEU: Überzeugende Präsentationen mit dem Storyboard-Ansatz</b></p> <p>Setzen Sie komplexe Themen in klar strukturierte, wirkungsvolle Präsentationen um, so dass die Zuhörenden Ihrer Argumentation wie einer packenden Geschichte folgen können.</p>	<p>Der Trainer: <b>Thomas Kis</b> TeilnehmerInnen max.: 16 Die Investition: <b>Fr. 1'450.–</b></p>	<p>Die Daten: <b>1./2. September 08</b></p>
<p><b>Transfer</b> Transfer- orientiertes Seminar- design</p>		<p><b>NEU: Sporadisch oder strategisch – Transfer in der Weiterbildung.</b></p> <p>Die Ursachen für mangelnden Transfererfolg liegen oft in den betrieblichen Bedingungen vor Ort. Lernen Sie verschiedene Interventionen kennen, um die gewünschte Nachhaltigkeit zu erzeugen.</p>	<p>Der Trainer: <b>Ralf Besser</b> TeilnehmerInnen max.: 18 Die Investition: <b>Fr. 1'350.–</b></p>	<p>Die Daten: <b>3./4. März 08</b></p>

# Damit Seminare Früchte tragen.

Ralf Besser · Transfer in der Weiterbildung • Die Ursachen für mangelnden Transfererfolg liegen überwiegend in den betrieblichen Bedingungen vor Ort. In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Interventionen kennen, die gezielt die Alltagspraxis von Seminarteilnehmenden aufgreifen und so die gewünschte Nachhaltigkeit erzeugen.

•• Um an einem Seminar Nachhaltigkeit zu erzeugen, braucht es Interventionen, welche gezielt die Alltagssituationen der Teilnehmenden aufgreifen. Zudem ist ein Abbild der Bedingungen aus der Praxis im Trainingsumfeld notwendig. Weiter braucht es den Mut der Auszubildenden, den Teilnehmenden im förderlichen Sinne «nahe zu treten» und gezielt Betroffenheit herzustellen und die vielfältigen Konsequenzen der Eigenverantwortung zu spiegeln.

In diesem Seminar geht es darum, vielfältige Interventionen der Nachhaltigkeit zu erproben und sie an den eigenen Trainingsstil und an die eigenen Trainingsinhalte anzupassen. Der Workshop ist als Prozess angelegt. Dieser beginnt mit einer vernetzten Aufgabenstellung vor dem Seminar und endet erst einige Wochen nach der Ausbildung.



• **TRAINER:** Dipl.-Ing. Ralf Besser, Bremen, Coach im Headquarter der T-Systems International GmbH und freiberuflicher Berater und Trainer. Autor des Buches «Transfer – damit Seminare Früchte tragen»

• **ZIELGRUPPE:** Alle, die in Trainings für mehr Transfer sorgen wollen.

•• **INHALT:**

- Transferorientiertes Seminar-Design
- das Kaskadengespräch
- das Metaphernfeedback
- die Rezeptverschreibung

- die Wahrheitserkundung
- die Einwandbehandlung
- der Emotionscheck
- das fremde Ohr

• **TERMIN:** 3. und 4. März 2008  
Das Seminar beginnt am ersten Tag um 9.00 Uhr und endet am zweiten Tag um 18.00 Uhr.

• **ORT:** Seminar-Hotel Rigi  
Seestrasse 53/55, 6353 Weggis  
www.hotelrigi.ch

• **INVESTITION:** Fr. 1'350.– für den zweitägigen Workshop. Inbegriffen darin sind Unterlagen, Pausenerfrischungen und Mittagessen.  
Auf Wunsch: Hotel-Übernachtung inkl. Frühstück Fr. 75.– bis Fr. 120.–. Je nach Zimmer.

• **DIE TEILNEHMERZAHL** ist auf 18 Personen begrenzt.

## • Basisseminar Arbeitstechniken der Moderation



Michael Tosch • Bessere Ergebnisse in Sitzungen und Workshops mit den Arbeitstechniken der Moderation

Moderation ist eine erfolgreiche und innovative Methode für interaktive Arbeit in und mit Gruppen. Die Moderationsmethode optimiert Gruppenarbeiten aller Art: z.B. Seminare, Workshops oder Teamsitzungen. Besprechungen und Konferenzen werden effektiver und erfolgreicher. Profitieren Sie von den Erfahrungen und Tipps eines Profis der Moderation.

•• **Unser Versprechen:**

- Nach nur 2 Tagen intensiven Trainings können Sie sofort loslegen und eigene Sequenzen in Ihrer Praxis moderieren.
- Sie erreichen Ihr Seminarziel in einer kleinen Gruppe (max. 14 Personen). Sie lernen und üben an konkreten Beispielen.

•• **So wird Ihr Seminar-Ergebnis aussehen:**

- Nie mehr Sitzungen ohne Ziel, Struktur und Zeitmanagement.
- Schwierige Situationen treten wesentlich seltener auf, wenn Sie einerseits Spielregeln vereinbaren und andererseits die Techniken der Moderation einsetzen.
- Sie können auf die klassische Protokollierung verzichten, da Ihre Veranstaltung visualisiert wird und das Protokoll «automatisch» entsteht.
- Diskussionen drehen sich nicht mehr im Kreis, weil Sie mit der Moderationsmethode zielgerichtet zu Ergebnissen führen.
- Ihre Teilnehmer identifizieren sich mit den Ergebnissen und tragen diese mit.

Mit der Teilnahme an diesem Seminar stellen Sie entscheidende Weichen für den Erfolg Ihrer Sitzungen und Workshops.



«Bei einer tollen Atmosphäre habe ich viel gelernt und bin sehr motiviert alles Gelernte umzusetzen.»  
Hans Rüeeggger, transGourmet Schweiz AG, Prodega CC

«Michael Tosch ist ein Profi. Das Seminar empfand ich als spannend und praxisbezogen. Die Inhalte waren abwechslungsreich und sehr gut verständlich. Gesamteinschätzung: Spitze!»  
Stephan Imhof, SBB AG

«Sehr vieles vom Seminar werde ich gleich in die Praxis umsetzen. Gefreut hat mich der breite Mix bei den TeilnehmerInnen und die sehr gute Dokumentation – vorbildlich.»  
Andreas Settelen, Elopak Trading AG

# ModerationsMarkt 2008: Chrut

Freitag, 30. Mai 2008: ModerationsMarkt 2008 • Hier frische Pilze, da frischer Käse und dort frische Kräuter: auf einem Markt findet man im wahrsten Sinne des Wortes «Chrut ond Rüebl dorenand». Das gleiche gilt für den Neuland ModerationsMarkt vom 30. Mai 2008 in Nottwil: Er erwartet die Teilnehmenden mit einem kreativen Durcheinander an Ideen und Impulsen. Melden Sie sich noch heute an – die Platzzahl ist beschränkt.



•• Der Neuland ModerationsMarkt hat sich in der Agenda vieler Trainer und Ausbildner einen festen Platz gesichert. Denn der Neuland ModerationsMarkt ist die Inspirationsquelle für innovative Trainer schlechthin. Statt aufwändig und teuer unterschiedliche Seminare zu besuchen, können Sie sich am Neuland ModerationsMarkt schnell, einfach und in konzentrierter Form neues Wissen aneignen.



Schlendern Sie an diesem Tag nach Lust und Laune von Stand zu Stand und lernen Sie neue Methoden, Werkzeuge, Spiele, Hilfsmittel und Bücher für erfolgreiche Moderationen, Präsentationen und Visualisierungen kennen. Zudem bietet Ihnen der Neuland ModerationsMarkt die einmalige Chance, aus dem breiten «Chrut ond Rüebl Angebot» Ihr ganz persönliches Tagesprogramm zusammenstellen. Melden Sie sich noch heute an und tanken Sie einen Tag lang neue Energie.

## ModerationsMarkt 2008

Termin:  
Freitag, 30. Mai 2008

Zeit:  
08.45 bis 17.00 Uhr

Ort:  
Seminarhotel Sempachersee  
Kantonsstrasse 46  
CH-6207 Nottwil  
Telefon: 041 939 23 23  
Fax: 041 939 23 24  
www.hotel-nottwil.ch  
E-Mail: info@hotel-nottwil.ch

Teilnehmer:  
Moderatoren, Trainer, Personalentwickler, Führungskräfte.

Veranstaltungsform:  
4 Blocks mit je 3 parallel stattfindenden Workshops.

Suchen Sie sich in jedem Block Ihren bevorzugten Workshop aus.

Kosten:  
Fr. 350.– Vorzugspreis für Neuland-Kunden  
Fr. 450.– für alle anderen

Anmeldung:  
Mit dem Talon auf Seite 14 oder unter [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)  
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Melden Sie sich noch heute an!

Uhrzeit

08.45 bis 09.15

09.30 bis 10.50  
Workshops  
Block I

10.50 bis 11.20

11.20 bis 12.40  
Workshops  
Block II

12.40 bis 13.50

13.50 bis 15.10  
Workshops  
Block III

15.10 bis 15.40

15.40 bis 17.00  
Workshops  
Block IV

17.00

# ond Rüeblli dorenand.

Ein Kurzportrait der Referentinnen und Referenten  
und den Anmeldetalon finden Sie auf der nächsten Seite ►

Raum 1	Raum 2	Raum 3
Einstimmung mit Prof. Dr. Frank Thissen, Hochschule der Medien, Stuttgart und Sabine Gräser, Mitinhaberin von Giessform		
<p>Holger Scholz: <b>Visuelle Moderation</b> <b>A</b></p> <p>«Visual Facilitating» bedeutet, bei der Arbeit mit Gruppen eine bildhafte Sprache zu benutzen, um Ideen aus Köpfen zu locken, Ergebnisse zu dokumentieren und Inhalten ein Gesicht zu geben. Wer eine bildhafte Sprache verwendet, gelangt zu überraschenderen, emotionaleren, tiefgründigeren und nachhaltigeren Ergebnissen.</p>	<p>Hanna und Hannes Hinnen: <b>Grossgruppenmoderation</b> <b>B</b></p> <p>Entfachen Sie das Feuer grosser Gruppen. Sie erhalten einen Einblick in die wichtigsten Grossgruppenmethoden wie Zukunftskonferenz, Real Time Strategic Change RTSC, World Café und Open Space.</p>	<p>Harald Groß: <b>Munterrichtsmethoden</b> <b>C</b></p> <p>Mit den Munterrichtsmethoden können Sie selbst trockene oder sperrige Themen munter vermitteln. Zum Beispiel mit der «Tempo-Thesenrunde», dem «Brillenträgervotum» oder der «Flammenden Rede». Leiten Sie die Teilnehmer zum Problemlösen, Durcharbeiten, Üben, und Anwenden an – auf eine Weise, die zur tieferen Verarbeitung beiträgt und gleichzeitig Spass macht. Die Lernzeit vergeht wie im Flug.</p>
Geschehen am Marktplatz		
<p>Gert Schilling: <b>Wirkungsvoll präsentieren mit Laptop und Beamer</b> <b>D</b></p> <p>Mit PowerPoint und Co. spannend präsentieren: Charts interessant gestalten, dramaturgisch spannend inszenieren und Präsentationen wirkungsvoll aufbauen.</p>	<p>Brigitt Walser: <b>Ich wirke – also bin ich</b> <b>E</b></p> <p>Wie kommt Wirkung zustande? Wie kann ich meine Stimme zum klingen bringen? Wie strahle ich mit meiner Körpersprache Souveränität aus? Dieser Workshop bietet eine Begegnung mit Tools und Übungen für sich selbst und für die Arbeit mit Gruppen.</p>	<p>Axel Rachow: <b>Junges Gemüse trifft Fallobst</b> <b>F</b></p> <p>Ernten Sie kreative Ideen mit spielerischen Ansätzen. Anders denken: Aber wie? Um bei Teilnehmern Querdenken und Flexibilität anzuregen, braucht es auch entsprechende Methoden. Durch einfache und wirkungsvolle Übungen und Spiele kann die Freude an unkonventionellen Vorgehensweisen geweckt werden. Die eigene Flexibilität wird aktiviert – eine Grundlage für wirkungsvolles Veränderungsdenken.</p>
Stehlunch am Frischmarktstand		
<p>Michael Tosch: <b>Schwierige Situationen – «Moderationsmethode» als Lösungsmodell</b> <b>G</b></p> <p>Was sind schwierige Situationen? Wenn die Teilnehmer einer Sitzung vom Thema abschweifen? Wenn es in einer Gruppe zu Konflikten kommt? Wenn verhärtete Standpunkte aufeinander prallen? Wenn es an Offenheit und Vertrauen mangelt? Erfahren Sie, wie Sie schwierige Situationen mit Hilfe der Moderationsmethode in den Griff bekommen.</p>	<p>Detlev Blenk: <b>Personalentwicklung für langjährige Mitarbeiter</b> <b>H</b></p> <p>Die Älteren sind unsere Zukunft. Damit rückt die Gruppe der langjährigen Mitarbeitenden als neuer Fokus in die Weiterbildungs- und Personalentwicklungsarbeit. Erfahren Sie, wie Sie bei der Implementierung strategisch vorgehen, worauf Sie als Trainer achten sollten und welche Schwerpunkte diese Zielgruppe benötigt.</p>	<p>Paul Stahlberg: <b>Workshop: Die gesunde Kraft des Miteinanders</b> <b>I</b></p> <p>Wirkbausteine für den gesunden Alltag aus Ernährung, Bewegung, Entspannung und Mentaltechnik nach der 80:20% Regel: praxisgerecht und lebensfroh. Miteinander, Führen und sich führen lassen, sind entscheidende Gesundheitsfaktoren.</p>
Tee und Café am Marktplatz		
<p>Ralf Besser: <b>Transfer: Mitten im gewollten Chaos – nichtlineare Moderationsmethoden</b> <b>K</b></p> <p>Interessieren Sie sich für vermeintlich paradoxe methodische Ansätze wie «Mit gezielter Nichtmoderation moderieren?» Dann sind Sie an diesem Workshop genau richtig. Denn hier lernen Sie Methoden wie «Metaphernohr», «Fundstücke» oder «Zirkuläre Skala» kennen.</p>	<p>Janto Oellrich: <b>Metalog Trainingtools – erlebnis- und handlungsorientiertes Lernen</b> <b>L</b></p> <p>In diesem Workshop können Sie nach Herzenslust spielen und experimentieren und so die Wirkungsweise der beliebten Metalog training tools am eigenen Leib erfahren. Anhand verschiedener Praxisbeispiele zeigt Ihnen Janto Oellrich die Verwendung der Tools in Kommunikations-, Team- und Führungstrainings.</p>	<p>Reto Zeller: <b>Sei spontan! Wege zur Improvisationskompetenz</b> <b>M</b></p> <p>Die Schnellebigkeit unseres Arbeitsumfeldes zwingt uns immer häufiger, unsere Planungskompetenzen mit einer neuen Fertigkeit zu ergänzen: <i>Der Improvisationskompetenz</i>. In diesem Workshop lernen Sie praktische Wege kennen, diese neue Kernkompetenz bei sich und andern wachzurufen.</p>
Ausklang		

## Die Referentinnen und Referenten des ModerationsMarktes 2008



**Prof. Dr. Frank Thissen**, Hochschule der Medien Stuttgart, erforscht und lehrt neue Methoden des e-Learnings, die Rolle von Emotionen auf Lernprozesse und die Bedeutung von kulturellen Einflüssen auf Lernprozesse und das Informationsdesign. Im Mai 2008 erscheint sein Buch zum Thema StoryDesign. [www.frank-thissen.de](http://www.frank-thissen.de) · [frank.thissen@gmx.de](mailto:frank.thissen@gmx.de)



**Brigitt Walser** Schauspielerin, Trainerin und Dozentin an der Schweizerischen Journalistenschule (MAZ), an der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHW) und am Zentrum für Unternehmensführung (ZfU). Brigitt Walser bildet Moderierende diverser TV-Stationen aus und coacht Exponenten aus Politik und Wirtschaft. [www.speak.ch](http://www.speak.ch)



**Sabine Gräser**, Ausbilderin, Medienschaffende, und Mitinhaberin von Giessform, Atelier für Kommunikationsdesign GmbH. Erfindet, entwickelt und produziert Bilder und Töne – eben alles was die Kommunikation in Bildungsveranstaltungen unterstützt. [www.graesser.ch](http://www.graesser.ch)



**Axel Rachow**, hat sich in den letzten Jahren als Trainer und Autor einen Namen gemacht: Seine sechs Werke (allen voran der Bestseller «Spielbar» und sein neuester Streich «Sichtbar») sind praxisnahe Handreichungen mit vielfältigen Übungen für die lebendige Gestaltung von Lernsituationen, Präsentationen und (Gross-) Veranstaltungen. [www.dart-consulting.de](http://www.dart-consulting.de)



**Michael Tosch** ist seit 1976 selbständiger Trainer und Berater. Der Moderationsexperte hat zahlreiche Bücher sowie ein Video über die Moderationsmethode veröffentlicht. [www.tosch-team.com](http://www.tosch-team.com)



**Detlev Blenk**, ist Betriebs- und Führungspädagoge und arbeitet als Trainer, Coach und Autor. Sein Spezialgebiet sind die Themen «Innere Einstellung», «Berufliche Zufriedenheit» und «BestAgeSeminare». [www.detlev-blenk.de](http://www.detlev-blenk.de)



**Holger Scholz**, Certified Professional Facilitator · Werbekaufmann und Marketingwirt (WAK) mit langjähriger Beratungspraxis im Bereich Werbung und Marketing. Selbstständig seit 1993. Spezialisiert auf Strategieentwicklung, Veränderungsprozesse, kultureller Wandel mit grossen Gruppen und Organisationen. [www.kommunikationslotsen.de](http://www.kommunikationslotsen.de)



**Paul Stahlberg**, ist Personaltrainer und ehemaliger Spitzenrunder. Er führt verschiedene Workshops, Ruderworkshops und Aktivreferate zu den Bereichen Teamfähigkeit, Führung und Personalgesundheit durch. [www.personalaktiv.ch](http://www.personalaktiv.ch)



**Hanna Hinnen** ist mit Hannes Hinnen Mitbegründerin und Partnerin von «frischer wind», AG für Organisationsentwicklungen. Das Unternehmen hat sich spezialisiert auf die Begleitung von Entwicklungs- und Klärungsprozessen in Unternehmen und Organisationen. [www.frischerwind.com](http://www.frischerwind.com)



**Ralf Besser**, Dipl.-Ing., Bremen, Coach im Headquarter der T-Systems International GmbH und freiberuflicher Berater und Trainer. Autor des Buches «Transfer – Damit Seminare Früchte tragen». [www.besser-wie-gut.de](http://www.besser-wie-gut.de)



**Harald Groß** ist Trainer bei der Firma Orbium Seminare Berlin. Er bildet Referenten, Trainer und Moderatoren aus. Lern-, Lehr- und Moderationsmethoden sind seine Leidenschaft, die Entwicklung immer neuer Munterrichtsmethoden sein Vergnügen. Harald Groß ist Mitautor des Buches «Munterrichtsmethoden» (mehr dazu auf Seite 4). [www.orbium.de](http://www.orbium.de)



**Janto Oellrich**, Dipl.-Ing., Leitung von Solutions & more. Ausbildungen in Training und Coaching, Kommunikation und Moderation. Certified NLP-Associate Trainer, Outdoor-Trainer und erfolgreicher Team-Coach. Tätig als Trainer, Coach und Berater für Industrieunternehmen und Sportmannschaften. [www.solutions-more.de](http://www.solutions-more.de)



**Gert Schilling** ist Trainer für lebendige Moderations- und Präsentationsseminare. Zu seinen Spezialthemen schrieb er zahlreiche Leitfäden. Im Schilling Verlag finden Sie praxisnahe Literatur zur beruflichen Weiterbildung. [www.gert-schilling.de](http://www.gert-schilling.de)



**Reto Zeller**, lic. phil., Studium an der Universität Zürich in Pädagogische Psychologie, Organisationsentwicklung und Kommunikation.  
**Christian Sauter**, ist Improvisationstrainer, Schauspieler und Moderator für Theatershows. [www.retozeller.ch](http://www.retozeller.ch) · [www.christian-sauter.net](http://www.christian-sauter.net)

8



### Anmeldung

**JA**, ich nehme am ModerationsMarkt vom Freitag, 30. Mai 2008 im Seminarhotel Sempachersee in Nottwil teil.

- Ich bin Neuland Kunde und profitiere vom **Spezialpreis von Fr. 350.–**  
 Ich bin noch nicht Neuland Kunde und bezahle den regulären Preis von Fr. 450.–

Vorname:

Name:

Firma:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Tel.:  Fax:

E-Mail:

Meine Adresse erscheint auf der Teilnehmer/innen-Liste  
 ja  nein (wird ausschliesslich für diesen Anlass verwendet)

Ich werde diese Workshops besuchen: (Je 1 Workshop pro Block)

- Block I**
- Visuelle Moderation (Holger Scholz)
  - Grossgruppenmoderation (Hanna Hinnen)
  - Munterrichtsmethoden (Harald Groß)
- Block II**
- Präsentieren mit Laptop und Beamer (Gert Schilling)
  - Ich wirke – also bin ich (Brigitt Walser)
  - Junges Gemüse trifft Fallobst (Axel Rachow)
- Block III**
- «Moderationsmethode» als Lösungsmodell (Michael Tosch)
  - Personalentwicklung für langjährige Mitarbeiter (Detlev Blenk)
  - Workshop: Die gesunde Kraft des Miteinanders (Paul Stahlberg)
- Block IV**
- Transfer: Mitten im gewollten Chaos (Ralf Besser)
  - Metalog training tools (Janto Oellrich)
  - Improvisationskompetenz (Reto Zeller/Christian Sauter)

Datum:

Unterschrift:

**Anmeldung faxen auf: 041 767 21 45**

oder senden an: Neuland AG, Conny Wetter-Schwegler,  
 Buonaserstrasse 30, 6343 Rotkreuz  
 Online unter: [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)

## So einfach bestellen Sie.

**Per Post**

Füllen Sie die Bestellung aus und falten Sie diese in der Mitte.  
Die Adresse passt in ein C5 Fenster-Couvert rechts.

**Per Fax: 041 767 21 45**

Einfacher und schneller gehts per Fax.

**Per Telefon: 041 767 21 41**

Für weitere Auskünfte oder telefonische Bestellungen:  
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr.

**Per E-mail: info@neuland.ch**

Bestellen Sie einfach und bequem per Mausclick unter  
[www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)

**Neuland AG**  
Buonaserstrasse 30  
6343 Rotkreuz

Artikel Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Einzelpreis/Fr.	Gesamtpreis/Fr.
	Moderatorenkoffer Novario® ..... • <b>NEULand</b>			
0102.010A	EuroPin® MC (für unterwegs) Filztuchbespannung hellgrau • <b>Aktion</b>		505.00	
0102.000A	EuroPin® MC (für unterwegs) weiss kartoniert • <b>Aktion</b>		399.00	
0110.010A	EuroPin® UT (stationär) Filztuchbespannung hellgrau • <b>Aktion</b>		399.00	
0110.000A	EuroPin® UT (stationär) weiss kartoniert • <b>Aktion</b>		293.00	

**Total Fr.**  
zzgl. Versandkosten  
und MWST

- Wir interessieren uns für Firmenseminare.** Rufen Sie mich unverbindlich an.
- Ich möchte den Neuland NewsLetter per E-mail erhalten.** Meine E-mail ist: \_\_\_\_\_



- Gratis-Abo**  
3mal pro Jahr das  
**NeulandMAGAZIN**



- Gratis**  
Katalog und Seminarprogramm  
**Produkte für lebendiges Lernen**



- Gratis**  
Neuland Hammer-Katalog  
**60 Produkte. 100% günstig**



- NeulandSEMINARE**  
Zu jedem Seminar finden Sie ein detailliertes  
Datenblatt unter [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_ Besteller: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

AKTION

# Klein beim Transport – gross im Seminar: bis zu 20% auf alle EuroPin.

Gültig bis 15. Dezember 2007 • Effektive Gruppenarbeiten lassen sich nach wie vor am besten mit Pinwänden durchführen. Damit Sie trotzdem an keinen bestimmten Ort gebunden sind, hat Neuland die faltbare EuroPin MC für den mobilen Einsatz entwickelt. Sie ist im Handumdrehen auf- und abgebaut und lässt sich überall hin mitnehmen. Bestellen Sie die EuroPin MC und UT bis 15. Dezember 2007 und Sie profitieren mit bis zu 20% Rabatt.



EuroPin<sup>®</sup> MC:  
mit 100'000-fach  
erprobtem Falt- und  
Aufstellmechanismus

Sicherheits-  
mechanismus  
in der Mitte

Die Standbeine  
sind einschiebbar

Die Füsse lassen sich  
einfach arretieren

#### EuroPin<sup>®</sup> MC für unterwegs

Arbeitsfläche: 118,5 x 146 cm,  
zusammenklappbar mit einschiebbaren Standbeinen  
und klappbaren Füßen (Druckknopfmechanik),

Rahmen und Fussteile: RAL 9007 grau aluminium

Filztuchbespannung hellgrau beidseitig  
Art. 0102.010A zum Aktionspreis: Fr. 505.– statt Fr. 595.–

ab 6 Stück **Fr. 476.–/Stück**

weiss kartoniert  
Art. 0102.000A zum Aktionspreis: Fr. 399.– statt Fr. 470.–

ab 6 Stk. **Fr. 376.–/Stück**

#### EuroPin<sup>®</sup> UT für stationären Einsatz

Arbeitsfläche: 118,5 x 146 cm,  
ungeteilt mit einschiebbaren Standbeinen und  
klappbaren Füßen (Druckknopfmechanik)

Rahmen und Fussteile: RAL 9007 grau aluminium

Filztuchbespannung hellgrau beidseitig  
Art. 0110.010A zum Aktionspreis: Fr. 399.– statt Fr. 470.–

ab 6 Stück **Fr. 376.–/Stück**

weiss kartoniert  
Art. 0110.000A zum Aktionspreis: Fr. 293.– statt Fr. 345.–

ab 6 Stück **Fr. 276.–/Stück**

CH-6343 Rotkreuz

**P.P.**

Adressberichtigung melden

• Neuland AG  
Buonaserstrasse 30  
6343 Rotkreuz

Telefon 041 767 21 41  
Fax 041 767 21 45  
www.neuland.ch



Die qualitativ  
hoch stehenden  
Produkte von  
Neuland sind oft  
günstiger!

Weitere günstige Pinwände,  
FlipCharts und Moderations-  
produkte finden Sie in unserem  
Hammer-Katalog. Oder in der  
Rubrik Hammer-Preise unter  
www.neuland.ch